

Evangelischer Kindergarten mit Tagesstätte  
an der Thomaskirche  
Herzogsfreudenweg 44  
53125 Bonn-Röttgen  
Telefon: 0228/25 21 70  
kigaroettgen@web.de

## Wissenswertes von A-Z

Impressum:

erste Fassung: Elternrat März 2004

Aktualisierung: Februar 2009

Verantwortung: Jörg Zimmermann, Pfarrer

[www.kottenforstgemeinde.de](http://www.kottenforstgemeinde.de)



Der Träger unserer Einrichtung und eines weiteren Kindergartens in Alfter-Witterschlick ist die Evangelische Kirchengemeinde am Kottenforst.

Der evangelische Kindergarten in Bonn-Röttgen besteht bereits seit 1970 und ist seit 1987 eine Kindertagesstätte mit 20 Tagesstättenplätzen. Insgesamt 40 Kinder vom vollendeten zweiten Lebensjahr bis zur Schulpflicht verteilen sich auf zwei Gruppen: die Tiger- und die Bärengruppe. Beide Gruppen sind gemischt, d. h. in jeder Gruppe sind alle Altersklassen sowie Tagesstättenkinder (mit 45 Wochenstunden Betreuung) und Kindergartenkinder (mit 35 Wochenstunden Betreuung) vertreten.

Tigergruppe: Frau Langer (Gruppenleiterin und Kindergartenleitung)

Frau Herwig (Ergänzungskraft)

Bärengruppe: Frau Mallwitz (Gruppenleiterin)

Frau Krause (Ergänzungskraft, z. Zt. in Elternzeit), Vertretung: Frau Ruane

gruppenübergreifend: Frau Ott



**ABHOLEN:** Sollten Sie Ihr Kind einmal nicht selbst abholen können, so geben Sie der Person, die stattdessen Ihr Kind abholt, bitte eine Einverständniserklärung mit. Falls Sie bereits im Vorfeld wissen, dass jemand anderes Ihr Kind abholen wird, dann informieren Sie bitte eine Fachkraft und vermerken Sie Ihre Einverständniserklärung in dem betreffenden Notizbuch. Sollte das Kindergartenpersonal begründete Zweifel an der sicheren Heimkehr eines Kindes haben, darf es das Kind nicht übergeben.

**ABHOLZEITEN:** Bitte holen Sie Ihr Kind innerhalb der Abholzeiten ab, damit der Kindergartenalltag ungestört ablaufen kann. Für Therapien oder Kurse können jedoch Ausnahmeregelungen abgesprochen werden.

**ADRESSLISTE:** In jedem Kindergartenjahr wird eine aktuelle Liste aller Kinder mit Adresse und Telefonnummer herausgegeben. Dazu ist die Zustimmung der Eltern erforderlich.

**AUSFLÜGE:** Durch die naturnahe Lage des Kindergartens gehören Spaziergänge in den angrenzenden Wald und die Felder zu den regelmäßigen Ausflügen. Hier lernen die Kinder Tiere und Pflanzen in ihrer natürlichen Umgebung kennen, oder sie sammeln Naturmaterialien für Bastelarbeiten.



**BENACHRICHTIGUNG:** Kann Ihr Kind den Kindergarten nicht besuchen, so geben Sie bitte im Kindergarten Bescheid.

**BILDUNGSDOKUMENTATION:** Laut § 13, 5 des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) soll „die Entwicklung des Kindes beobachtet und regelmäßig dokumentiert werden. Die Bildungsdokumentation setzt die schriftliche Zustimmung der Eltern voraus.“



**ELTERNVERSAMMLUNG:** Während des Kindergartenjahres finden in der Regel zwei Elternabende statt, der erste zu Beginn des Kindergartenjahres. Neben der Information der Eltern steht hier die Wahl des Elternbeirates durch die versammelten Eltern auf der Tagesordnung.

Ein zweiter Elternabend im Frühjahr soll vor allem über aktuelle Projekte und anstehende Termine informieren sowie den Eltern einen genaueren Einblick in den Kindergarten-Alltag geben.

**ELTERNBEIRAT** nach § 9,4 des KiBiz (Kinderbildungsgesetz): „Der Elternbeirat vertritt die Interessen der Elternschaft gegenüber dem Träger und der Leitung der Einrichtung. Er ist über wesentliche personelle Veränderungen bei pädagogisch tätigen Kräften zu informieren. Gestaltungshinweise des Elternbeirates hat der Träger angemessen zu berücksichtigen.“

Im Rahmen des ersten Elternabends im Kindergartenjahr wird von der Elternversammlung der Elternbeirat gewählt. Pro Gruppe werden ein erster und ein zweiter Vertreter gewählt.

**ERSATZKLEIDUNG:** Für den Fall der Fälle sollten auch Unterwäsche, Strümpfe und Ersatzkleidung im Kindergarten vorhanden sein.



**FAMILIENGOTTESDIENSTE:** Zweimal im Jahr wird ein Familiengottesdienst vom Kindergarten mitgestaltet. In der Regel beteiligen sich die Kinder dabei mit einem Singtanz. Zur Zeit ist es der Erntedank-Gottesdienst sowie der Gottesdienst zum 3. Advent.

**FERIEN:** Die Ferien werden zu Beginn des Kindergartenjahres festgelegt und bekannt gegeben. Haben Sie während dieser Zeiten keine Betreuungsmöglichkeit für Ihr Kind, so sprechen Sie rechtzeitig mit der Kindergartenleiterin. Es besteht die Möglichkeit, dass Ihr

Kind notfalls eine andere Kindergarten-Einrichtung besuchen kann. Dies muss jedoch individuell angefragt und abgesprochen werden.

**FOTOS:** Für Portraitaufnahmen und Gruppenfotos kommt einmal pro Jahr ein Fotograf ins Haus. Für den Geburtstagskalender werden die Eltern gebeten, ein Foto ihres Kindes zur Verfügung zu stellen.

**FRÜHSTÜCK:** Zwischen 7:30 Uhr und 10:00 Uhr hat jedes Kind die Möglichkeit, sein mitgebrachtes Frühstück zu verzehren. Der Start in die neue Woche beginnt immer mit einem gemeinsamen Frühstück ab 9:00 Uhr. Bitte achten Sie bei der Auswahl des Frühstücks auf eine ausgewogene Ernährung. Süßigkeiten sind im Kindergarten (bis auf die Geburtstage und Feste) tabu. Von Zeit zu Zeit findet ein gemeinsames **gesundes Frühstück** statt; der Termin wird frühzeitig bekannt gegeben. Die Zutaten dazu werden mit den Kindern zusammen am Vortag eingekauft und das Frühstück gemeinsam vor- bzw. zubereitet.



**GARTEN:** Der Kindergarten verfügt über einen großen Garten mit vielfältigen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Neben dem obligatorischen Sandkasten, Schaukeln, Turnreck, Wippe und Rutschbahn können die Kinder auf den Balancierbalken sowie dem Klettergerüst ihre motorischen Fähigkeiten

keiten üben und bei warmem Wetter an der Matschanlage spielen. Für den „Verkehrsparcours“ stehen große Dreiräder und Roller zur Verfügung. Rollenspiele finden im geräumigen Spielhaus den passenden Rahmen. Da die Kinder bei - fast - jedem Wetter im Garten spielen, sollten Sie Ihrem Kind Gummistiefel (mit Namen versehen) sowie eine Buddelhose (möglichst ohne Latz) mitgeben.



**GEBURTSTAGE** werden im Kindergarten gebührend gefeiert. Das Kind erhält einen Geburtstagskranz, eine Geburtstagskerze und darf mitgebrachten Kuchen und Süßigkeiten verteilen.

**GETRÄNKE:** Im Kindergarten stehen den Kindern verschiedene Tees sowie Mineralwasser zur Verfügung. Dafür ist von den Eltern pro Monat ein Betrag von 2,50 Euro zu zahlen.

In der Regel wird das Getränkegeld (10,- Euro) alle vier Monate eingesammelt. Durch einen entsprechenden Aushang werden Sie darauf hingewiesen.

**GREMIEN DES KINDERGARTENS** nach § 9 des KiBiz:

- Elternversammlung
- Elternbeirat
- Rat der Kindertageseinrichtung (Kindergartenrat)



**INFEKTIONSKRANKHEITEN:** siehe Krankheit.

**INFORMATION:** Im Eingangsbereich, über den Fächern der Tigergruppe, befindet sich das „Schwarze Brett“, auf dem alle wichtigen Informationen ausgehängt werden. Daneben gibt es noch eine Info-Tafel des Elternbeirates. Bitte achten Sie auf aktuelle Aushänge, damit Sie über anstehende Aktivitäten informiert sind oder ihr Kind in die aushängenden Listen eintragen können.

Direkt bei der Infowand liegt ein Ordner aus, in dem alle Informationen über Infektionskrankheiten abgeheftet werden.

Auch auf der Homepage des Kindergartens können Sie sich informieren:

<http://www.kottenforstgemeinde.de/html/kindergarten.html>



**KARNEVAL** ist einer der Höhepunkte im Kindergartenjahr und wird entsprechend vorbereitet. In jedem Jahr wird für die Karnevalsfeier ein Motto festgelegt und rechtzeitig bekannt gegeben, damit Sie das Kostüm Ihres Kindes darauf abstimmen können.

**KIBIZ** = Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) des Landes Nordrhein-Westfalen vom Herbst 2007. Der Gesetzestext kann nachgelesen werden unter [http://www.mgffi.nrw.de/pdf/kinderjugend/KiBiz\\_Volltext.pdf](http://www.mgffi.nrw.de/pdf/kinderjugend/KiBiz_Volltext.pdf).

**KINDERGARTENGOTTESDIENSTE** werden regelmäßig von Pfarrer Zimmermann - in der Kirche oder im Turnraum - vormittags abgehalten (in der Regel freitags alle zwei Wochen um 11 Uhr). Interessierte Eltern sind herzlich willkommen.

Ein Aushang und eine Rundmail informieren frühzeitig über das aktuelle Thema und die jeweiligen Bibelstellen, damit Sie diese gemeinsam mit Ihrem Kind in einer Kinderbibel lesen und besprechen können.

**KIRCHLICHE FESTE** wie zum Beispiel St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Ostern und Erntedank werden im Kindergarten vorbereitet und gefeiert.

**"KLAMÖTTCHEN"**: Zweimal im Jahr (Frühjahr und Herbst) findet ein Kinder-Second-Hand-Markt statt, an dem sich bis zu drei Kindergärten aus Röttgen sowie der Ückesdorfer Kindergarten beteiligen. Jedermann hat hier gegen eine Standgebühr die Möglichkeit, gebrauchte Kindersachen zu verkaufen. Darüber hinaus gibt es eine Cafeteria mit gespendeten Kuchen aus allen beteiligten Kindergärten. Der Erlös aus der Cafeteria sowie die Standgebühren werden unter den Kindergärten aufgeteilt. Hier bittet der Elternbeirat Sie jeweils um Ihre Unterstützung in Form von Kuchen Spenden und/oder Mithilfe beim Kuchenverkauf.

**"KLANGSCHIFF"**: Musikalische Früherziehung für Kinder im zweiten und dritten Kindergartenjahr. Der Unterricht findet einmal in der Woche statt (Mittwoch Nachmittag), dauert 30 bzw. 45 Minuten und ist separat anzumelden und zu bezahlen. Kursbeginn/Anmeldung zu Beginn des Kindergartenjahres bei Frau Heep (Diplom-Musikerin).

**KRANKHEIT**: Ihr Kind darf gem. § 34 Abs. 5 S. 2 des Infektionsschutzgesetzes nicht in den Kindergarten kommen, wenn:

es an einer schweren Infektion erkrankt ist, die durch geringe Erregermengen verursacht wird. Dazu gehören Diphtherie, Cholera, Typhus, ansteckungsfähige Lungentuberkulose und Durchfall durch EHEC-Bakterien, eine Infektionskrankheit vorliegt, die in Einzelfällen schwer und kompliziert verlaufen kann, dies sind Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Hirnhautentzündungen durch Hib-Bakterien, Meningokokken-

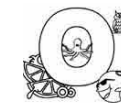


Infektionen, Krätze, ansteckende Borkenflechte, Hepatitis A und bakterielle Ruhr,  
 ein Kopflausbefall vorliegt und die Behandlung noch nicht abgeschlossen ist,  
 es vor Vollendung des 6. Lebensjahres an einer infektiösen Gastroenteritis erkrankt ist oder ein entsprechender Verdacht besteht,  
 bei Ihnen zu Hause jemand an einer schweren oder hochansteckenden Infektionskrankheit leidet.

Das Personal behält sich vor, in bestimmten Situationen ein ärztliches Attest zu verlangen, bevor Ihr Kind nach einer Erkrankung wieder in den Kindergarten kommen kann. Medikamente dürfen vom Personal nicht verabreicht werden; Ausnahmen sind lebensnotwendige Medikamente nach vorheriger Rücksprache mit der Leiterin.



**MORGENKREIS:** Zum gemeinsamen Singen, Vorlesen und für Kreisspiele finden sich beide Gruppen jeden zweiten Freitag im Turnraum zusammen (im Wechsel mit dem Kindergarten-gottesdienst).



### ÖFFNUNGSZEITEN (35 STUNDEN/WOCHE):

Montag bis Freitag	7:30 Uhr bis 13:00 Uhr
Montag bis Mittwoch	14:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Bringzeit	7:30 Uhr bis 9:00 Uhr
Abholzeiten mittags	12:00 Uhr bis 12:15 Uhr 12:45 Uhr bis 13:00 Uhr

### ÖFFNUNGSZEITEN (45 STUNDEN/WOCHE):

Montag bis Donnerstag	7:15 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag	7:15 Uhr bis 15:15 Uhr
Bringzeit	7:15 Uhr bis 9:00 Uhr

### BRING- UND ABHOLZEITEN NACHMITTAGS:

Montag, Dienstag, Donnerstag	14:00 Uhr bis 14:15 Uhr 15:00 Uhr bis 15:15 Uhr 16:00 Uhr bis 16:30 Uhr
------------------------------	---

Mittwoch und Freitag nachmittag können die Kinder jederzeit gebracht und abgeholt werden.



**PÄDAGOGISCHES KONZEPT** nach KiBiz § 11: Ein träger- und einrichtungsspezifisches pädagogisches Konzept sowie Angaben zur Qualitätsentwicklung werden erstellt.

**PERSÖNLICHE SACHEN:** Jedes Kind bekommt am ersten Kindergartenitag einen Baumwollbeutel - je nach Gruppenzugehörigkeit mit Tiger- oder Bärenaufdruck. Dieser Beutel bleibt im Kindergarten und wird am Kleiderhaken Ihres Kindes aufgehängt. Ersatz- und Turnbekleidung kommen in den Beutel. Buddelhose sowie die Hausschuhe können am Kleiderhaken und im dazugehörigen Fach verstaut werden.

Darüber hinaus hat jedes Kind im Gruppenraum eine eigene Schublade. Hier können Bastelarbeiten, Gemälde und andere persönliche Dinge abgelegt werden. Bitte leeren Sie hin und wieder die Schublade Ihres Kindes.



**RAT DER KINDERTAGESEINRICHTUNG** (Kindergartenrat) nach § 9 des KiBiz: Je zwei VertreterInnen des Trägers (Kirchengemeinde), der Eltern und der Erzieherinnen beraten in diesem Kreis alle anstehenden Fragen. „Aufgaben sind insbesondere die Beratung der Grundsätze der Erziehungs- und Bildungsarbeit, die räumliche, sachliche und personelle Ausstattung sowie die Vereinbarung von Kriterien für die Aufnahme von Kindern in die Einrichtung.“



**SCHLAFEN:** Tageskinder unter fünf Jahren sollen mittags ruhen; Kinder, die fast fünf sind und keinen Mittagsschlaf mehr brauchen, dürfen aufbleiben. Fünfjährige, die noch einen Mittagsschlaf brauchen, dürfen ihn machen.

**SCHLAUE FÜCHSE:** Neben den regulären Aktivitäten im Kindergarten werden die Vorschulkinder in besonderer Weise angesprochen. Einmal wöchentlich findet der sogenannte „Schlaue-Füchse-Club“ statt, in dem die Fünf- und Sechsjährigen besondere Arbeiten (z. B. Töpfern) oder Aktionen (z. B. Apfelernte, Fabrikbesuch, Museumsbesuch) durchführen.

**SPIELZEUG:** Um Missstimmung unter den Kindern oder Tränen über das beschädigte Lieblingsspielzeug zu vermeiden, sollen Spielsachen nicht in den Kindergarten mitgebracht werden.

**SPRACHENTWICKLUNG/SPRACHFÖRDERUNG:** „Die kontinuierliche Förderung der Sprachentwicklung“ der Kinder gehört laut KiBiz § 13, 6 „zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages (...)“. Bisher schon gehören Elemente des Würzburger Modells (das das Sprachgefühl der Kinder fördert und Schwierigkeiten beim Lesen- und Schreibenlernen vorbeugt) zu den selbstverständlichen Lernspielen im Kindergartenalltag.

**SPRECHSTUNDE:** Wenn Sie sich ausführlich darüber informieren möchten, wie Ihr Kind den Kindergartenalltag bewältigt oder falls Probleme auftreten, können Sie gerne mit einer Erzieherin einen Sprechstundentermin vereinbaren.

**STUHLKREIS:** Jeden Montag findet der Stuhlkreis statt, bei dem die Kinder Gelegenheit haben, über ihre Erlebnisse am Wochenende zu sprechen oder gemeinsam Lieder zu singen, Geschichten zu hören sowie besondere Themen zu besprechen.



**TAGESABLAUF:** Im Kindergarten gibt es einen festen Tagesablauf. So besteht bis 10:00 Uhr die Möglichkeit zum gruppenübergreifenden Freispiel im Haus (außer montags). Zwischen 10:00 und 11:00 Uhr wird - wenn es das Wetter zulässt - im Garten gespielt. Im Anschluss daran ist Zeit zum Beispiel für den Stuhlkreis, Morgenkreis, die „schlauhen Füchse“, Vorlesestunde oder das Turnen. Zum Abschluss des Vormittags gehen die Kinder nochmals in den Garten. Am Nachmittag gibt es Freispielangebote oder besondere Aktionen im kleineren Kreis, wie beispielsweise Backen oder Basteln mit Eltern.

**TAGESKINDER:** Der Vormittag verläuft für die Kindergarten- und Tageskinder gleich. Gegen 12:30 Uhr nehmen die Tageskinder ihr Mittagessen ein und im Anschluss wird etwa eine Stunde Mittagsruhe gehalten. Dazu werden im Turnraum

Betten für die jüngeren Kinder (unter 5 Jahren) aufgestellt und während eine Geschichte vorgelesen wird, können die Kinder abschalten und neue Energie tanken. Der Nachmittag beginnt für die Tageskinder ab 14:15 Uhr mit einer gemütlichen Teezeit.

**TURNEN:** Der Kindergarten verfügt über einen eigenen Turnraum. Die Kinder werden in jeweils drei Turngruppen (jüngere, mittlere und ältere Kinder) aufgeteilt. Jede Altersgruppe turnt wöchentlich.



**VERANSTALTUNGEN:** Für weitere Abwechslung im Kindergartenalltag sorgen beispielsweise das Bilderbuchkino und das Puppenspiel-Theater sowie das Sommerfest bzw. Gemeindefest alle zwei Jahre im Wechsel.

**VERSICHERUNGSSCHUTZ:** Alle Kinder, die die Einrichtung besuchen, sind automatisch über den Kindergarten versichert.



**WASCHRAUM:** Im Kindergarten gibt es 3 Waschräume mit mehreren Toiletten und zahlreichen Waschbecken, wo jedes Kind sein eigenes Handtuch hat. Darüber hinaus können die



Tageskinder hier ihre Zähne putzen. Einer der Waschräume verfügt über einen Wickelplatz, an dem das Personal diejenigen Kinder wickeln kann, die noch nicht zur Toilette gehen.

**WERKRAUM:** Das Arbeiten mit den verschiedensten Materialien ist im Werkraum möglich. Hier gibt es eine Werkbank und eine Staffelei und ausreichend Platz, um aus Gips, Ton, Pappmaché, Pappe, Holz oder Stoff kleine Kunstwerke anzufertigen.

**WOCHENPLAN:** Neben der Tür zum Gruppenraum hängt ein aktueller Wochenplan, in dem die Aktivitäten für jeden Wochentag wie z. B. Ausflüge, Geburtstage, Turnen, Morgen- und Stuhlkreis aufgeführt sind.



**ZAHNGESUNDHEIT:** Zweimal im Kindergartenjahr findet eine Zahnprophylaxe statt, d. h. eine Beauftragung des Gesundheitsamtes zeigt den Kindern vor Ort alles Wichtige rund um die Zahnpflege. Darüber hinaus findet einmal pro Jahr eine zahnärztliche Kontrolluntersuchung im Kindergarten statt. Jedes Tageskind hat im Kindergarten einen Zahnputzbecher mit Zahnbürste und Zahnpasta, und täglich nach dem Mittagessen werden die Zähne geputzt.

## PERSÖNLICHER MERKZETTEL

Mitzubringen	erledigt
Buddelhose	
Ersatzkleidung	
Foto für den Geburtstagskalender	
Gummistiefel	
Gymnastikschuhe (falls gewünscht)	
Hausschuhe	
Turnsachen	
Zahnbürste und Zahnpasta (für Tageskinder)	